

# 21. Gesundheitspflege- Kongress

3. und 4. November 2023

Radisson Blu Hotel Hamburg

Der Pflegegipfel des Nordens!

PROGRAMM

Premiumpartner:



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf



UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein



**UKE**

HAMBURG

**Gemeinsam besser. Fürs Leben.**

**„ANKOMMEN. IM KIEZ,  
IM JOB, IM LEBEN.“**

**Luis A.: Krankenpfleger & Wahl-Hamburger**

Klasse Job als Basis für ein neues Leben? Jetzt erfahren,  
wie wir im UKE so etwas gemeinsam möglich machen.

**[uke.de/karriere](https://uke.de/karriere)**



**A 9.30 – 12.00 Uhr**

### Kongresseröffnung

Moderation: Falk H. Miekley, Berlin

#### Begrüßung

Falk H. Miekley, Berlin

Director Congress Organisation Medicine,  
Springer Medizin Verlag GmbH

#### Das Sozialprestige der Pflege

Vera Lux, Hannover

Pflegedirektorin und Geschäftsführerin Pflege,  
Medizinische Hochschule Hannover

- Pflege ist in aller Munde aber es fehlt die grundlegende systemische Weiterentwicklung
- Für Sozialprestige und Renommee der Pflege sind mehr Autonomie und Verantwortung unabdingbar
- Es braucht differenzierte Rollen in der Pflege und eine neue Arbeitsteilung der Gesundheitsberufe

#### Die deutsche Pflege im globalen Kontext – Welche Rolle spielen wir in der Stärkung der Weltgesundheit?

Elizabeth Tollenaere, Freiburg

Gesundheitswissenschaftlerin, Institut für Pflegewissenschaften, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

- Welche aktuellen Themen beschäftigen die globale Nursing Community?
- Wie können wir unsere Pflegeexpertise und unsere Erfahrungen einbringen?
- Was können wir von unseren internationalen Kolleg\*innen lernen?

#### Keynote:

#### Berufsstolz ist keine Selbstverständlichkeit!

Martin Egerth, Würenlos (CH)

Psychologe und Leiter Personalentwicklung,  
Schweizer Flugsicherung Skyguide

Benjamin Walder, Schwaz (A)

Stationsleiter Anästhesiepflege, Bezirkskrankenhaus Schwaz

- Stolz auf mich, das Team und meinen Beruf – und dennoch ...
- Ich selbst, mein Team und mein Arbeitgeber können positiv auf Berufsstolz einwirken – machen und nutzen wir das auch?
- Notwendige Grundpfeiler: Identifikation, Vertrauen, Wertschätzung, Führung und Kultur

**B 14.00 – 16.30 Uhr**

### Immer neue Pflegegesetze – Wer blickt da noch durch?!

Moderation: Thomas Meißner, Berlin

#### Die aktuellen gesetzlichen Entwicklungen in der Pflege

Lorena Kujawa-de la Cruz, Hamburg

- PPR 2.0, Pflegepersonalstärkungsgesetz, Krankenhausreform etc. – Was passiert aktuell?
- Im Dschungel der Regelwerke

#### Podiumsdiskussion

- Wo ist der rote Faden in der Gesundheitspolitik?
- Vor welchen Herausforderungen stehen Pflegemanagement und Pflegepraxis?
- Entstehen neue Chancen für die Pflege?

Sabine Richter, Kiel

Pflegedirektorin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Lorena Kujawa-de la Cruz, Hamburg Referentin des Direktors für Patienten- und Pflegemanagement / Personalvorstand, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Claudia Loss, Hamburg

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, Gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion

Sandra Mehmecke, Hannover

Geschäftsführerin, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) Nordwest e.V.

**C 14.00 – 16.30 Uhr**

### Vorbehaltsaufgaben in der Pflege – Aufwertung oder Überforderung der professionell Pflegenden?

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

#### Die rechtlichen Grundlagen

Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

- Die Regelung von Pflegeaufgaben als absoluter Vorbehalt
- Möglichkeiten der Arbeitsteilung und Delegation innerhalb der Pflege aus juristischer Sicht
- Haftungsrechtliche Konsequenzen.

#### Die Umsetzung der Vorbehaltsaufgaben und (erste) Erfahrungen im Krankenhaus

Prof. Dr. Frank Weidner, Köln

- Fallbeispiele: intradisziplinär, interdisziplinär, sektorenübergreifend
- Regelungsgrundlagen zu Versorgung, Kooperation und Aufgaben der Pflege
- Erste Erkenntnisse aus dem VAPIK-Projekt

#### Auswirkungen und notwendige Veränderungen in Zuständigkeit und Aufgabenteilung in der häuslichen Pflege

Prof. Dr. Andreas Büscher, Osnabrück

- Pflegeprozess und Leistungskomplexe
- Kooperation zwischen Medizin und Pflege
- Zusammenarbeit mit Angehörigen

## Punkten Sie mit Springer!

### ► Zertifizierung Pflegefachpersonen

Die Registrierungsstelle für beruflich Pflegenden vergibt für die Kongressteilnahme bis zu sechs Fortbildungspunkte pro Tag.

### ► Zertifizierung Praxisanleitende

Die Regierungsstelle für beruflich Pflegenden erkennt den Kongress mit bis zu sechs Unterrichtseinheiten pro Tag für die Praxisanleiter-Pflichtfortbildung an. Die tatsächliche Anrechnung nach § 4 Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung (PfIAPrV) unterliegt den Richtlinien der zuständigen Aufsichtsbehörde Ihres Bundeslandes.

Bitte wenden Sie sich dazu an Ihre Einrichtung/Ihre Vorgesetzten. Dies gilt auch bzgl. etwaiger Vorgaben Ihres Bundeslandes, wie viele der jährlich 24 Unterrichtseinheiten berufspädagogischen Inhalt haben müssen.

[www.regbp.de](http://www.regbp.de)



**D 14.00 – 16.30 Uhr**

## Generalistik – Eine Zwischenbewertung

Moderation: Carsten Drude, Berlin

### Drei Jahre generalistische Pflegeausbildung – Ein Fazit mit Ausblick

Christina Zink, Hannover

- Monitoring berufliche und hochschulische Pflegeausbildung
- „Stolpersteine“
- Ausblick Evaluationen

### Podiumsdiskussion

- Macht Generalistik den Pflegeberuf attraktiver?
- Wie entwickeln sich die Ausbildungszahlen?
- Für welche Abschlüsse entscheiden sich die Auszubildenden?
- Ist die Kinderkrankenpflege in Gefahr?
- Wie sieht die Zukunft der Altenpflege aus?

Mandy Dietel, Berlin

Teamleitung Aus- und Weiterbildung im zentralen Dienst Personalgewinnung und -entwicklung, Helios Akademie

Thomas Flotow, Hamburg

Geschäftsführer, CCH – Care Consultants Hamburg

Susann Kietz, Hamburg

Assistentin der pflegerischen Zentrumsleiterin, Zentrum für Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dörte Schatz, Kiel

Pflegerische Teamleitung, Pädiatrische Onkologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Christina Zink, Hannover

Referentin für Jugend und Ausbildung, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) Nordwest e.V.

## Seminare und Workshops

**14.00 – 16.30 Uhr**

### WS 1 | Internationale Pflegende – Die Rettung für das deutsche Gesundheitssystem?!

Moderation: Katrin Schröder, Hamburg  
Referent\*innen u.a.: Adriana Buzo | Sinja Friedl | Antje Prütz | Katja Stuschka, Hamburg

- Chancen und Grenzen der Internationalisierung
- Erfolgsfaktoren
- Dos and Dont's
- Impuls und Austausch mit Rekrutierungs- und Fachexpert\*innen und internationalen Kolleg\*innen

Ein Workshop des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

**jeweils 17.00 – 18.30 Uhr**

### WS 2 | Kompetenzorientiertes Lernen und Prüfen

Regina Halbleib | Frederik Manzke | Maria Nyfeler | Stefanie Wild, Itzehoe

- KoLPIZ: Kompetenzorientiertes Lernen/Prüfen in Itzehoe
- Vom Rahmenlehrplan bis zur konkreten Umsetzung
- OSCE-Prüfungen am dritten Lernort
- Kompetenzorientiertes Lernen in der Praxis

Ein Workshop des Klinikums Itzehoe

### WS 3 | Ausnahmesituation Intensivstation: Psychologische Hilfe für Patient\*innen, Angehörige und das Team

Dr. Jana Protzel | Alexandra Reimer | Annett Görtz, Schwerin

- Begleitung durch Psycholog\*innen von Übergabe bis Angehörigengespräch und folgender Fallnachbesprechung im Team
- Pilotprojekt: Die Idee der strukturierten und niederschweligen (teamintegrierten) psychologischen Hilfe auf ITS zur Entlastung und Steigerung der beruflichen Zufriedenheit der Mitarbeitenden der Intensivstationen
- Implementierung in den acht größten Intensivkliniken in Mecklenburg-Vorpommern

Ein Workshop der Helios Kliniken, Region Nord

### WS 4 | Strategien zur Stärkung der Zusammenarbeit und Kommunikation im Team

Valentina Bronzo-Wilhelms, Hamburg

- Teambuilding durch Teamentwicklung
- Hauptziele und Effekte von Teamentwicklungsmaßnahmen
- Wie Führungskräfte zu erfolgreicher Teamarbeit führen können
- Förderung eines positiven Arbeitsklimas durch gewaltfreie Kommunikation
- Impulse für den Arbeitsalltag

Ein Workshop der Kath. Marienkrankenhause Hamburg gGmbH

### WS 5 | Hygge, Glück und Selbstfürsorge in der Pflege

Andrea Fischer, Bad Honnef

- Das Thema Glück ist so gefragt wie nie! Neueste Erkenntnisse aus der Glücksforschung
- Wie gestalte ich meine Glücksfaktoren?
- Was genau hat es mit der dänischen Glücksphilosophie Hygge auf sich und wie funktioniert das?
- Die verschiedenen Säulen der Selbstfürsorge und wie ich selbst dafür sorgen kann, dass es mir gut geht

**E 9.00 – 12.00 Uhr**

## Mitarbeiter\*innen halten und gewinnen – Was wollen Pflegende wirklich?

Moderation: Joachim Pröbß, Hamburg

### Was ist wirklich wichtig, um Pflegefachpersonen im Beruf zu halten?

Dr. Andrea Kuhn, Ludwigshafen am Rhein

- Facetten der Arbeitszufriedenheit
- Körperliche, psychische und soziale Gesundheit
- Berufsethos und Wertschätzung

### Be your own hero – Krankenhäuser als Heldenschmiede

Tessa Fleckenstein, Mannheim

- Organisation und Mindset als Garant für die Zukunft
- Arbeitgeberattraktivität durch Investition in eine selbstbewusste Pflege

### Entlastungstarifverträge – Was bringen sie wirklich?

Sabine Richter, Kiel

- Entlastungsschichten = Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit?
- Vertrauen zum Messen der Belastungen?
- Bemessungsgrenzen – Expertise einer Gewerkschaft?

### Marketing: Wie Sie automatisch neue Mitarbeiter anziehen

Ulrich Zerhusen, Hamburg

- Nur wer sichtbar ist, findet auch statt
- Image ist kein Zufall – wir haben es selbst in der Hand!
- Mit der richtigen Positionierung zur Arbeitgebermarke werden

### Podiumsdiskussion

- Was wollen Pflegende wirklich?
- Extrinsische oder intrinsische Motivation – worauf kommt es an?
- Von Antrittsbonus bis Auto – wohin führen die Anlock-Strategien noch und welches Signal senden sie an bestehende Mitarbeiter\*innen?

Tessa Fleckenstein, Mannheim

Partnerin, ZEQ AG Unternehmensberatung

Dr. Andrea Kuhn, Ludwigshafen am Rhein

Projektleitung Forschungsnetzwerk Gesundheit, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Sabine Richter, Kiel

Pflegedirektorin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Ulrich Zerhusen, Hamburg

Geschäftsführender Gesellschafter, care&creation GmbH

**F 9.00 – 12.00 Uhr**

## Von Virtual Reality bis Künstliche Intelligenz: Neue Technologien in der Pflege

Moderation: Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Osnabrück

### Wie können Robotik, KI und andere neue Technologien erfolgreich in der Pflege eingesetzt werden?

Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Osnabrück

- Einbeziehung von Pflegenden bei der Entwicklung
- Fachlich und gesellschaftlich vertretbarer Einsatz in der Praxis
- Arbeitsabläufe vereinfachen oder Pflegenden ersetzen – was bringt die Zukunft?

### Virtual Reality in der Pflege(aus)bildung

Dennis Wohlers, Hamburg

- Digitale Pflege
- Nutzung von Virtual Reality zur praxisnahen Vermittlung pflegerischer Handlungsprozesse
- Virtual Reality Lernsimulation
- Digitale Pflegebildung: Zeit- und ortsunabhängiges Lernen unter maximal realitätsnahen Bedingungen

### Interprofessionelles Modellprojekt zur Medikamentenlieferung per Drohne

Prof. Dr. Patrick Jahn | Anne Lehmann, Halle (Saale)

- Medikamentenversorgung sicherstellen, auch wenn ein Apothekenbesuch nicht möglich ist
- Der Bestellprozess über ADApp, die Apotheken-Drohnen-App
- Zustellung per Drohne mit Fokus auf der letzten Meile
- Wie steht es um die Akzeptanz bei den Nutzern?

### Neue Ideen aus dem Norden – Digitale Innovationen von Start-Ups aus der Region:

#### Emotionserkennung mit KI für die Pflegebranche

Hanne Butting, Hamburg

- Einblick in innovative KI-Modelle und wie sie Emotionen erkennen und interpretieren
- BEJOY – ein digitaler Bilderrahmen, der Emotionen und Aktivität erkennt und Pflegeverantwortliche benachrichtigt

#### Messung der Pflegebelastung mit KI in Echtzeit - Jetzt einsetzen!

David Barg, Hamburg

- Müssen wir alles neu erfinden? Validierte Scores einsetzen
- KI ermöglicht den Blick nach vorne: 24-h-Prädiktion
- Pflegeuntergrenzen ade?

**G 9.30 – 12.00 Uhr**

## Fachkräftesicherung durch akademische Pflegebildung

Moderation: Prof. Uta Gaidys, Hamburg

### Pflegestudiumsstärkungsgesetz – Wie ist der aktuelle Stand?

Prof. Dr. Uta Gaidys, Hamburg

- Kann das Gesetz der Koalition die hochschulische Pflegebildung stärken?
- Vor- und Nachteile des Gesetzentwurfes

### Primärqualifizierender Bachelorstudiengang Pflege (Dual)

Dr. Franziska Nakamura | Katharina Straß, Hamburg

- Akademisches Studium und generalisierte Berufszulassung als Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Qualifikation für die pflegerische Versorgung von Menschen aller Altersgruppen in allen Einrichtungen, in denen Pflege stattfindet
- Vorstellung des Studiengangs der HAW Hamburg

### Klinischer Masterstudiengang Pflege M.Sc. – Advanced Nursing Practice

Katrin Blanck-Köster, Hamburg

- Qualifikation im Sinne einer Advanced Nursing Practice für die pflegerische Versorgung hochspezialisierter Versorgungsbedarfe und die Übernahme fachlicher Leitungsaufgaben
- Vorstellung des Studiengangs der HAW Hamburg

**H 13.30 – 16.00 Uhr**

## Best Practice für bessere Arbeitsbedingungen

Moderation: Sabine Richter, Kiel

### Neue Wege gehen

Jeannette Kadner, Eisenberg

- Partizipation von Beginn an
- Steigerung der Eigenverantwortung
- Zufriedene Mitarbeitende = Zufriedene Gäste

### Arbeiten 5.0

Ulrike Mühle, Hamburg

- Flexibilisierung von Dienstzeiten für Pflegenden
- Optimierung interprofessioneller Zusammenarbeit

### Lebensphasenorientiertes Arbeiten – Bei uns steht die Individualität der Mitarbeitenden im Fokus!

Jenny Wortha, Frankfurt (Oder)

- Mitarbeiterbindung und -gewinnung durch individuelle Angebote erhöhen
- Wie kann ich die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeitenden in den klinischen Alltag einbinden, ohne dabei den Fokus auf die Patientenversorgung zu verlieren?

I 13.30 – 16.00 Uhr

### Berufspolitik trifft Praxis – Neue Aufgabenbereiche für die Pflege

Moderation: Stefan Schwark, Hannover

### Berufspolitische Forderung nach erweiterter Pflegepraxis – Umsetzung und Perspektiven

Sandra Mehmecke, Hannover

- Forderungen und Erfolge des DBfK
- Umsetzung und Perspektiven in Deutschland

### Karrierewege in der Pflege – Die Sicht junger Pflegenden

Lili Mallée, Hamburg

- Was erwarten junge Pflegende von ihrer Berufslaufbahn?
- Welche Potenziale und Hindernisse bieten neue Handlungsfelder?

### Neuer Aufgabenbereich: School Nurse

Annette Müller, Hamburg

- Warum ich „School Nurse“ wurde
- Mein Arbeitsalltag als School Nurse

### Neuer Aufgabenbereich: Advanced Practice Nurse (APN)

Lea Kauffmann, Hannover

- Mein Weg als Advanced Practice Nurse (APN)
- Mein Arbeitsalltag als APN

### Internationaler Impuls

Elizabeth Tollenaere, Freiburg

### Publikumsdiskussion mit den Referent\*innen

J 13.30 – 16.00 Uhr

### Science Slam

Moderation: Prof. Dr. Uta Gaidys |  
Prof. Dr. Corinna Petersen-Ewert, Hamburg

### Pflege als junge Wissenschaft – Kreativ und unterhaltsam!

Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen stellen verständlich und unterhaltsam ihre Projekte vor. Die beste Präsentation wird vom Publikum gewählt!

## Seminare und Workshops

9.00 – 12.00 Uhr

### WS 6 | LEAN-Management – Einführung des Teamboardings

Kristin Bluhm | Elisabeth Boike | Steffen Herzmann | Sara Schneede | Dr. Ann Longardt, Kiel

- Interdisziplinarität und berufsgruppenübergreifende Themenverantwortung fördern und fordern
- Handlungsbedarfe identifizieren und Abläufe optimieren
- Beschäftigte zu Hauptakteuren machen und Arbeitsbedingungen verbessern
- Gemeinsam entwickelte Kennzahlen nicht als externe Kontrollinstrumente ansehen, sondern als beeinflussbare Indikatoren und Ergebnisverbesserungen durch Teamarbeit
- Das Teamboard ist nur ein Instrument – LEAN ist eine kulturelle Veränderung
- Pilotierung und Roll-out

Ein Workshop des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein

13.30 – 16.00 Uhr

### WS 7 | PPR 2.0: Die praktische Umsetzung aus verschiedenen Blickwinkeln

Moderation: Anke Fromm-Lorenz, Lübeck |  
Malte Surén, Elmshorn

Referent\*innen: Christiane Neu, Elmshorn |  
Sandra Nobmann | Andree Sparr, Pinneberg |  
Melanie Tulke | Joyce Yaa-Dufie-Windrich,  
Elmshorn

- PPR: Ein Jahrhundert-Thema
- PPR 2.0: Praxisbericht vom Pre-Test der „Modernisierten PPR (mPPR) für Erwachsene“ 2019 bis hin zur Erprobung der PPR 2.0 durch KPMG 2023
- Aktive Fallbesprechung
- Anwendung unter Berücksichtigung des Pflegeprozesses
- Umsetzungspraxis – von der Schulung bis zur Dokumentation

Ein Workshop der Regio Kliniken GmbH

jeweils 16.30 – 18.00 Uhr

### WS 8 | Körperliche Untersuchung durch Pflegende

Katrin Blanck-Köster | Vanessa Erbes |  
Carmen Lange | Tobias Ochmann |  
Tabea Rosenthal | Fenna Weller, Hamburg

- Körperliches Assessment als Aufgabe und Kompetenz von APN
- Darstellung und Durchführung körperlicher Untersuchungen
- Übung körperlicher Untersuchungen anhand von Fallbeschreibungen

Ein Workshop der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

### WS 9 | „Komm mir nicht zu nahe“ – Professionelle Gestaltung von Nähe und Distanz

Ilona Bürk, München

- Die Bedeutung von physischer und psychischer Nähe und Distanz in der Pflege, v.a. im Kontakt mit Patient\*innen
- Ein weites Feld: Sprache und Körperlichkeit, Empathie und Abgrenzung, Selbstbestimmung und Abhängigkeit, Konflikt und Gewalt
- Kriterien für eine professionelle Beziehungsgestaltung

### WS 10 | Mit Fokus erfolgreich führen!

Gerd Palm, Essen

- Noch nie war ein klarer Kopf und ein ruhiges Herz in der Führung so wichtig wie heute
- Klarheit ist, genau zu wissen, was Sie wollen und was Sie warum wie organisieren und delegieren
- Wie umgehen mit den Bedürfnissen einzelner Teammitglieder?
- Der Kulturchange in Richtung Entfaltung
- Individuelle Tools für entspannten Erfolg und mehr Wirksamkeit auf Basis aktueller Forschung und Praxis

## Präsentieren Sie Ihr Unternehmen!

Nutzen Sie den 21. Gesundheitspflege-Kongress, um Ihr Unternehmen rund 1.000 interessierten und fachkundigen Kongressteilnehmer\*innen zu präsentieren. Gerne unterbreite ich Ihnen ein individuelles Angebot für einen Ausstellungsstand und weitere Medienleistungen im Umfeld der Kongresse von Springer Pflege.

### Kontakt

Andrea Tauchert  
Leitung Kongressorganisation Springer Pflege  
Tel. 030 / 827 87 - 55 10

# Karriere am Universitätsklinikum der Zukunft

## Das UKSH bietet attraktive Arbeitsplätze in Kiel und Lübeck

Tag für Tag sorgen rund 3.600 Pflegekräfte gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten sowie Therapeuten für die Genesung ihrer Patientinnen und Patienten. Damit bildet die Pflege das Herz des Universitätsklinikum Schleswig-Holstein.

Als einziges Klinikum der Maximalversorgung und zugleich größtem Arbeitgeber in Schleswig-Holstein ist das UKSH unverzichtbar für die Menschen in der Region und darüber hinaus. An den beiden Standorten in Kiel und Lübeck werden insbesondere die am schwersten Erkrankten und Verletzten versorgt. Keine Berufsgruppe ist dabei dichter an den Patientinnen und Patienten als die Pflegekräfte. Ihnen wird am UKSH die einmalige Chance geboten, ein Teil des medizinischen Fortschritts zu sein: Sie arbeiten wegweisend auf dem neuesten Stand der Technik und Forschung.

### Viele Angebote und Karrierechancen

Dem UKSH ist es besonders wichtig, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bestmöglich in seiner Arbeit gefördert wird. Deshalb verfügt das Klinikum über eine eigene Akademie, an der jederzeit umfassende Fort- und Weiterbildungsangebote von den Mitarbeitenden in Anspruch genommen werden können. Sämtliche Fachweiterbildungen und Studiengänge, die Pflege betreffend, werden angeboten und gefördert. Darüber hinaus werden insbesondere für Pflegekräfte weitere Angebote und Vorteile ermöglicht, um einen Ausgleich für ihre wertvolle Arbeit zu schaffen.

### Vorteile im Überblick

- krisensicherer Arbeitsplatz beim einzigen Klinikum im Eigentum des Landes Schleswig-Holstein
- Möglichkeit eines unbefristeten Wiedereinstiegs mit dem Arbeitszeitmodell Ihrer Wünsche
- hohe Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle
- vorbildlicher Pflegeschlüssel
- Fort- und Weiterbildungen in sämtlichen Fachbereichen
- verkürzte voll finanzierte Zusatzausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zum Erhalt der Doppelqualifikation
- besonders familienfreundlich, ausgezeichnet durch „Beruf und Familie“ sowie Magazin „Eltern“
- unternehmenseigene KITAs mit Öffnungszeiten von 5:45–21 Uhr
- TÜV-zertifiziertes Gesundheitsmanagement (deutschlandweit als einziges Universitätsklinikum), z.B. Fitness zum Firmentarif
- Entlastung bei Routinetätigkeiten durch Digital-Agenda
- Mentoring-Programm für die Einarbeitung
- attraktives Arbeitsumfeld an der Ostsee in Kiel und Lübeck
- Bezuschussung des Deutschlandtickets über die NAH.SH – für Ihren umweltfreundlichen Arbeitsweg

Interessierte können sich unter [uksh.de/jobs](https://uksh.de/jobs) bewerben und spannende Einblicke in den Alltag der Pflegekräfte am UKSH erhalten.

#wirsind  
Teamplayer

UK  
SH



## Anmeldung online unter [gesundheitskongresse.de](https://gesundheitskongresse.de) oder per Fax

Bitte kreuzen Sie alle Module an, für die Sie sich anmelden möchten (Kongresseröffnung nicht vergessen!). Achtung: **Pro Zeitfenster max. 1 Modul ankreuzen!**

### Freitag, 3. November 2023

9.30 – 12.00 Uhr

- A** Kongresseröffnung

14.00 – 16.30 Uhr

Bitte kreuzen Sie max. 1 Modul an!

- B** Pflegegesetze aktuell  
 **C** Vorbehaltsaufgaben  
 **D** Zwischenbewertung Generalistik  
 **WS 1** Internationale Pflegende

17.00 – 18.30 Uhr

Bitte kreuzen Sie max. 1 Modul an!

- WS 2** Kompetenzorientiertes Lernen/Prüfen  
 **WS 3** Psychologische Hilfe ITS  
 **WS 4** Teambuilding  
 **WS 5** Hygge, Glück & Selbstfürsorge

### Samstag, 4. November 2023

9.00/9.30 – 12.00 Uhr

Bitte kreuzen Sie max. 1 Modul an!

- E** Mitarbeiter\*innen halten & gewinnen  
 **F** Neue Technologien in der Pflege  
 **G** Akademische Pflegebildung  
 **WS 6** LEAN Management

13.30 – 16.00 Uhr

Bitte kreuzen Sie max. 1 Modul an!

- H** Bessere Arbeitsbedingungen  
 **I** Neue Aufgabenbereiche  
 **J** Science Slam  
 **WS 7** Umsetzung PPR 2.0

16.30 – 18.00 Uhr

Bitte kreuzen Sie max. 1 Modul an!

- WS 8** Körperliche Untersuchung  
 **WS 9** Nähe und Distanz  
 **WS 10** Mit Fokus führen

## Teilnahmegebühren (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)

1-Tages-Karte (3. oder 4. November 2023)

115 €

102 € ermäßigt\*

2-Tages-Karte (3. und 4. November 2023)

200 €

180 € ermäßigt\*

Je Workshop 2, 3, 4, 5, 8, 9 und 10

Teilnehmende die an diesem Tag **auch am Kongress** teilnehmen

25 €

Teilnehmende die an diesem Tag **nur am Workshop** teilnehmen

50 €

\* **Ermäßigung** (Bitte ankreuzen und Mitgliedsnummer angeben): \_\_\_\_\_

- Mitglieder Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) e.V.  
 Mitglieder Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.  
 Vollzeitstudierende und Auszubildende (Bitte Bescheinigung beifügen)

## Rechnungsadresse (Bitte unbedingt gut leserlich ausfüllen!)

Privatadresse  Dienstadresse

Vor- und Nachname

Institution (bitte nur bei Dienstadresse!)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Anmeldung **online** unter [gesundheitskongresse.de](https://gesundheitskongresse.de) oder mit nebenstehendem Formular.

### Termin

3. und 4. November 2023

### Veranstaltungsort

Radisson Blu Hotel | Congressplatz 2 | 20355 Hamburg

### Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst nach Eingang dieser Unterlagen. Die Tageskarten beinhalten das Mittagessen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

### Stornierungen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen (per E-Mail an [info@gesundheitskongresse.de](mailto:info@gesundheitskongresse.de)) und sind bis einschließlich **20. Oktober 2023** kostenfrei. Danach ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung ist möglich.

### Zimmerreservierung

[zimmerkontingente.de/gesundheitskongresse](https://zimmerkontingente.de/gesundheitskongresse)

### Veranstalter

 Springer Pflege

### Premiumpartner



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf



UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein

### Programmpartner



### Partner

- Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
- Helios Kliniken, Region Nord
- Marienkrankenhaus Hamburg gGmbH
- Klinikum Itzehoe
- Regio Kliniken GmbH

### Medienpartner



### Organisation

Springer Medizin Verlag GmbH | Kongressorganisation  
Springer Pflege | Leitung Andrea Tauchert  
Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin  
[andrea.tauchert@springer.com](mailto:andrea.tauchert@springer.com)

### Teilnehmermanagement

Kongressorganisation Springer Pflege  
Tel. 030 / 827 87 - 5514 | Fax 030 / 827 87 - 5511  
[info@gesundheitskongresse.de](mailto:info@gesundheitskongresse.de)

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an und nehme zur Kenntnis, dass meine persönlichen Daten für die Durchführung von Kongressen von Springer Pflege gespeichert werden. Außerdem kann Springer Pflege mir per E-Mail Informationen zu weiteren Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zukommen lassen. Letzterem kann ich jederzeit per E-Mail an [info@gesundheitskongresse.de](mailto:info@gesundheitskongresse.de) widersprechen.

Stand: 26.07.2023 (Programmänderungen vorbehalten)